

Regionalökonomie

Hochschule Neubrandenburg

WS 2016/2017

Dr. Rainer Land

Thünen-Institut Bollewick

Folien, Unterlagen, Materialien auf
www.rla-texte.de/Lehre

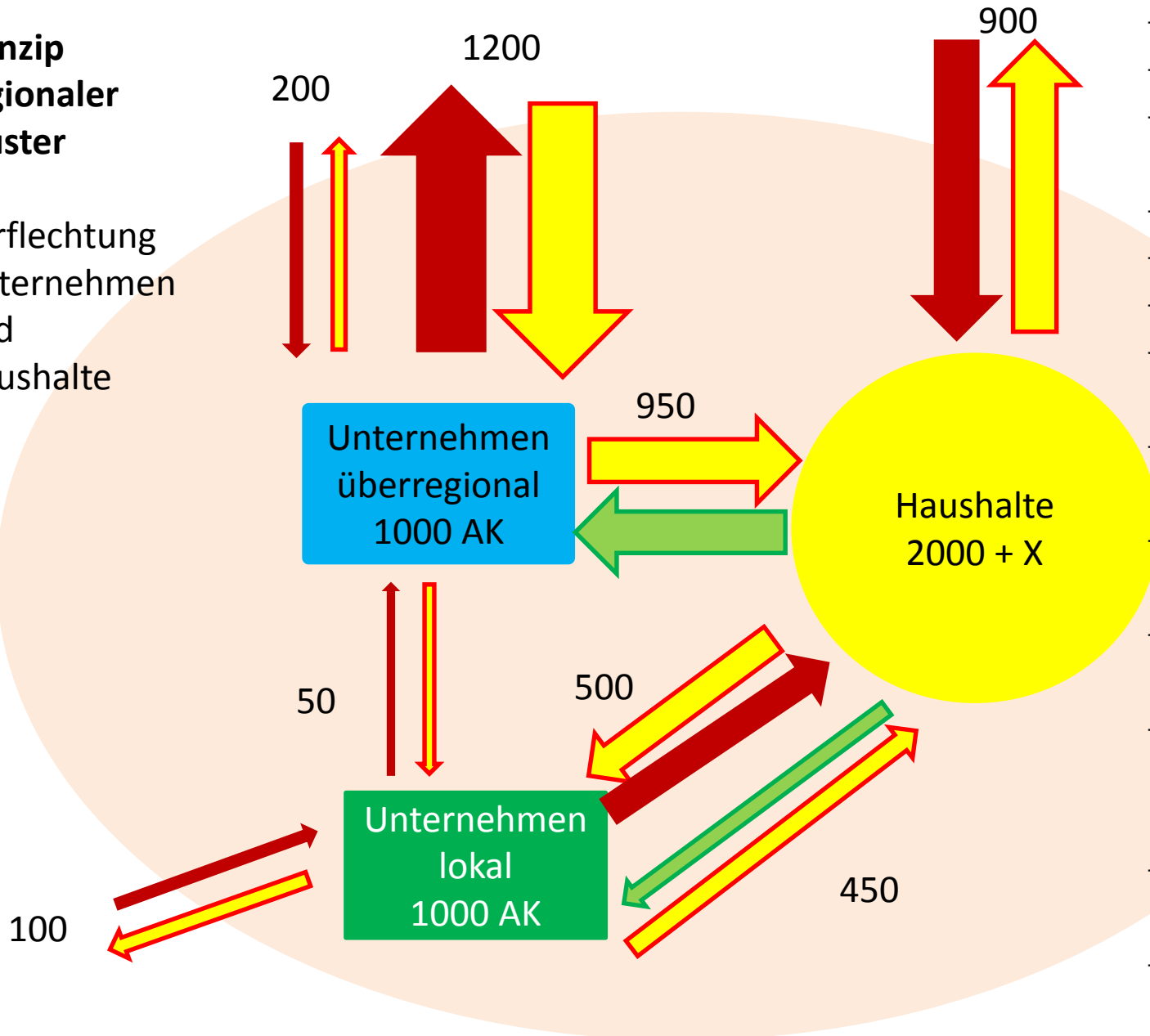
Thünen-Institut
für Regionalentwicklung e.V.
www.thuenen-institut.de

Cluster

- Räumliche Struktur von Wirtschaft
- Sich reproduzierende regionale Einheiten:
Zusammenhang von Unternehmen, Haushalte, Kommunen
(Staats, Verwaltung)
- Regionale Cluster: durch Tagespendeln bestimmbarer
- In Ballungsgebieten gehen Cluster ineinander über
- Wirtschaftscluster: Zusammenwirken von
Wirtschaftseinheiten. Beispiel: **integrierte Agrarcluster,**
Autohersteller und Zulieferindustrie.
Aber heute: Räumliche Trennung möglich.
- Entbettete Wirtschaftseinheiten ohne oder mit eingengtem
regionalen Bezug. Beispiel: Medizintechnik Teterow, Windpark

Prinzip regionaler Cluster

Verflechtung Unternehmen und Haushalte



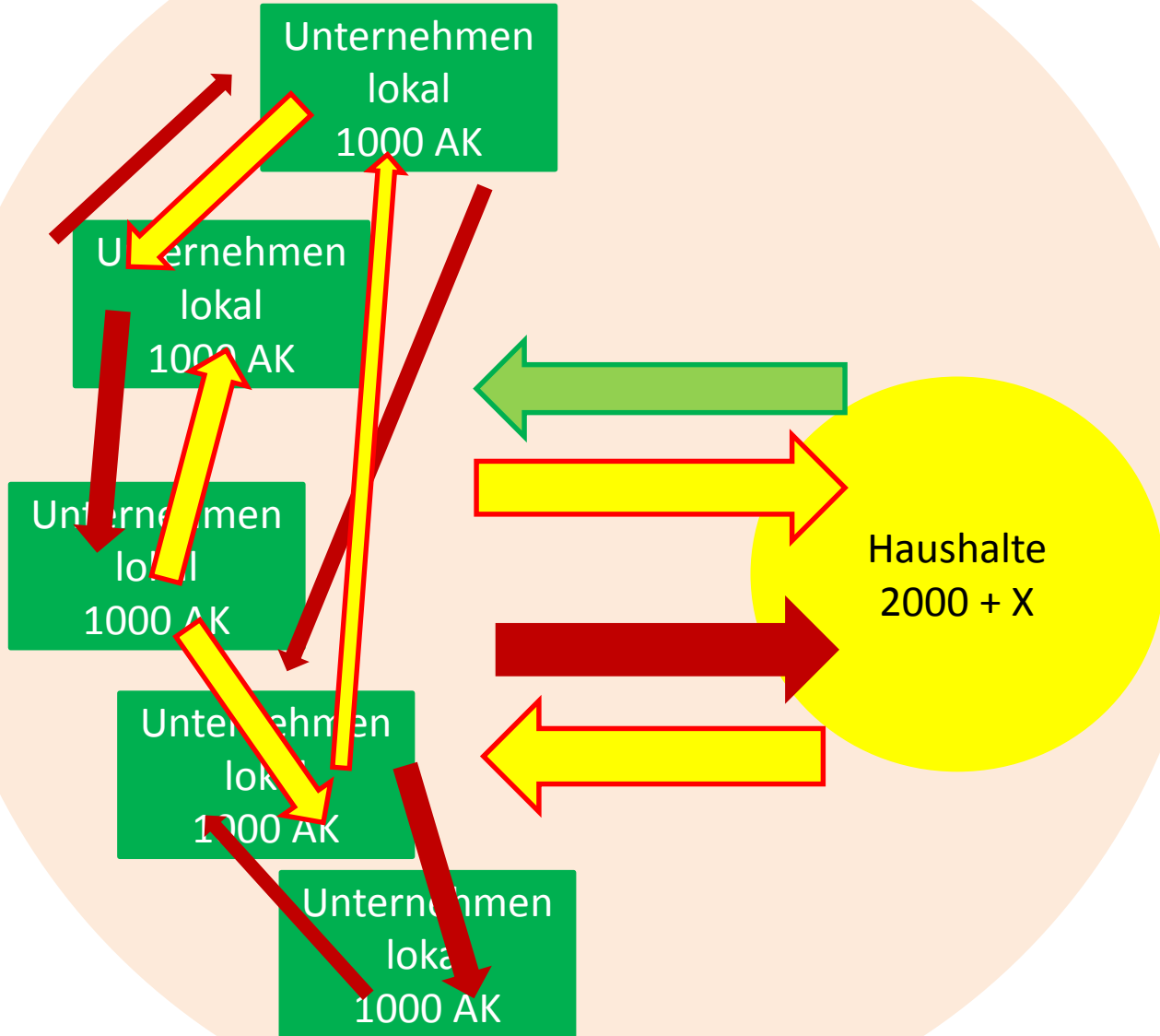
- Cluster Grenze
- lokale,
- überregionale Unternehmen
- Haushalte
- Import PM
- Arbeit-Lohn
- Export: Waren-Geld
- Kauf überreg. Konsumg.
- Kauf lokale Konsumgüter
- PK Import für lokal
- lokale DL an überreg. Untern.
- lokale Waren und DLeistung.
- Arbeit-Geld für lokale Untern.

Ausgeglichener Cluster

- Input/Output ausgeglichen:
- Waren Output nur überregional: 1200, Geld Input 1200
- Waren Input: 1200, Geld Output: 1200
 - 900 Konsum Haushalte, 200 PM überreg., 100 PM lokal
- überregionale Wirtschaft
 - 200 PM überregional, 900 KM Haushalte
- lokale Wirtschaft: Waren Output 500 + 50,
 - Einnahmen: 550 (500 + 50)
 - Ausgaben: 550 (450 Lohn, 100 PM)
- Haushalte:
 - Einnahmen: 1400 (950 + 450)
 - Ausgaben: 1400 (900 + 500)

Bedingungen wenn ausgeglichen:

- Es werden wertmäßig so viele Waren und DL exportiert wie importiert
- Die Größe der lokalen Wirtschaft entspricht dem Konsumanteil lokaler Güter
- Der Transferinput entspricht dem Transferoutput
- Tourismus wie Export



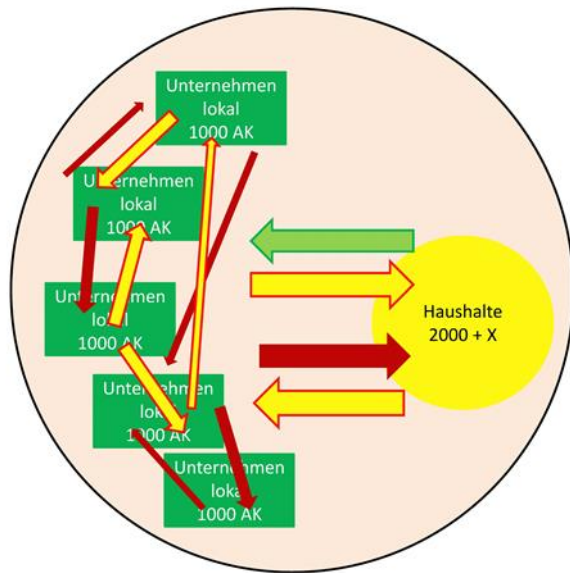
autarker Cluster
 alle Produkte werden
 innerhalb des Clusters
 erzeugt und verbraucht.

Austausch zwischen den
 Unternehmen
 Produktionsmittel- Geld

Austausch zwischen
 Unternehmen und
 Haushalten: Arbeit-Geld
 Geld-Konsumgüter

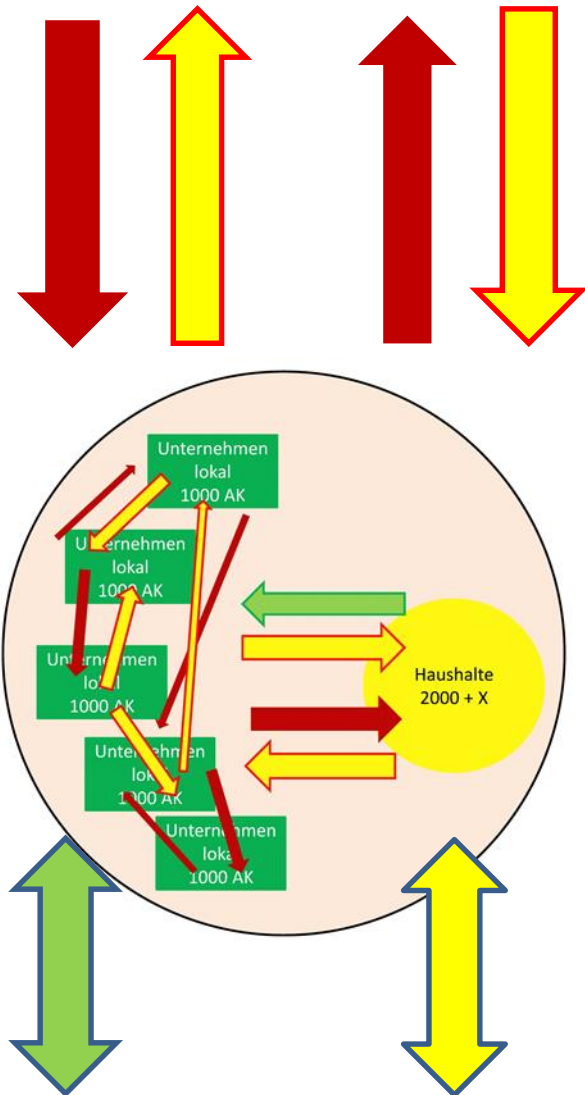
Summe aller
 Transaktionen = Null

Autarke Cluster



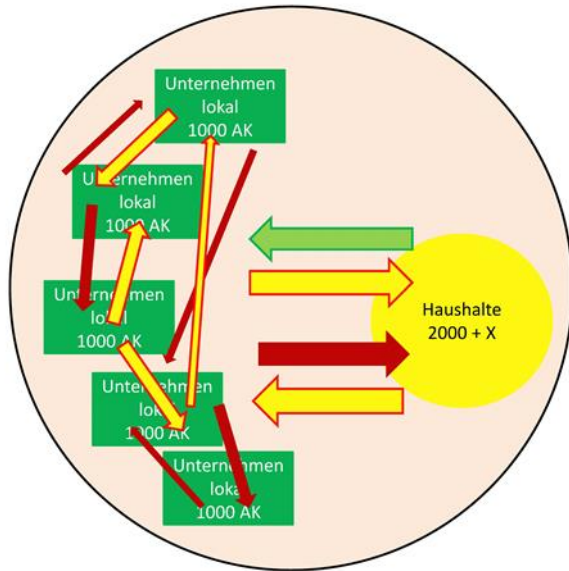
- kein Input, kein Output, alles wird selbst produziert.
- **fast autark**: nur Überschüsse werden ausgetauscht
- Nur wenige Produkte werden ex- und importiert
- Austausch ist nicht existenziell notwendig
- existierte in frühen Produktionsweisen
- heute irrelevant.
- Autarkie gibt es bezogen auf bestimmte Produktarten (z.B. Energie)

nicht autarke Cluster



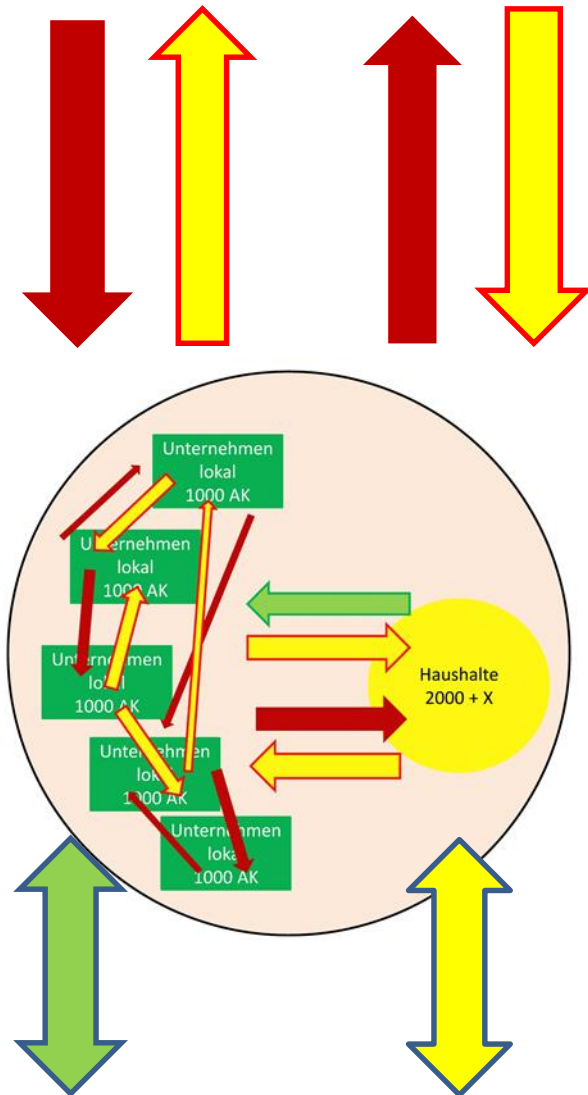
- Waren Input, Geldabfluss
- Warenoutput, Geldeinnahmen
- ausgeglichen oder nicht?, Differenz?
- Arbeitskräftezufluss, Abfluss (Pendeln, nah, weit) Saldo
- Transferzuflüsse
- Transferabflüsse, Saldo

Metropolregion



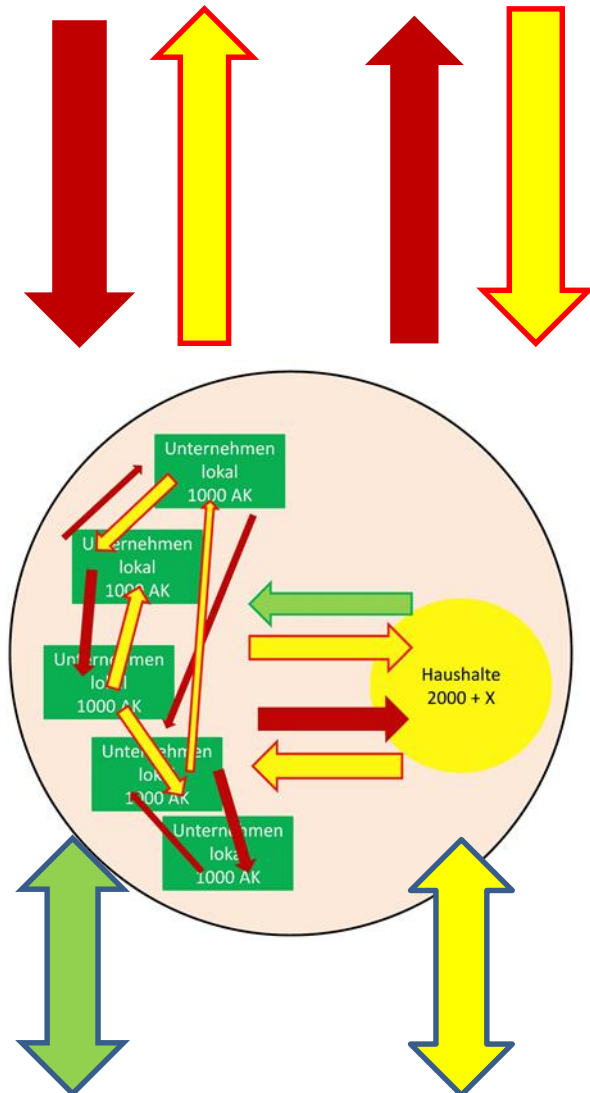
- **Agglomeration:**
Ballungsraum, Stadtregion:
Konzentration von Siedlungen
und Unternehmen
- **Metropolregion:** der mit einer
Metropole verwobene
Umlandraum (einschl.
ländlicher Räume und
Siedlungen)
- sehr große Einheit
- viele Verkehrsverbindungen,
Pendeln möglich
- viele Unternehmen, viele Produkte
und Dienstleistungen
- Verwaltung, Kultur konzentriert
- besondere Merkmale jeder
Metropole. Hamburg, Berlin,
München, Stuttgart, Ruhrgebiet
- in der Regel wirtschaftlich eher
ausgeglichen (Input = Output)
- Problem: Speckgürtel und Zentrum:
Verteilung der Steuern,
Einkommen, Verzerrung

Rohstoffcluster



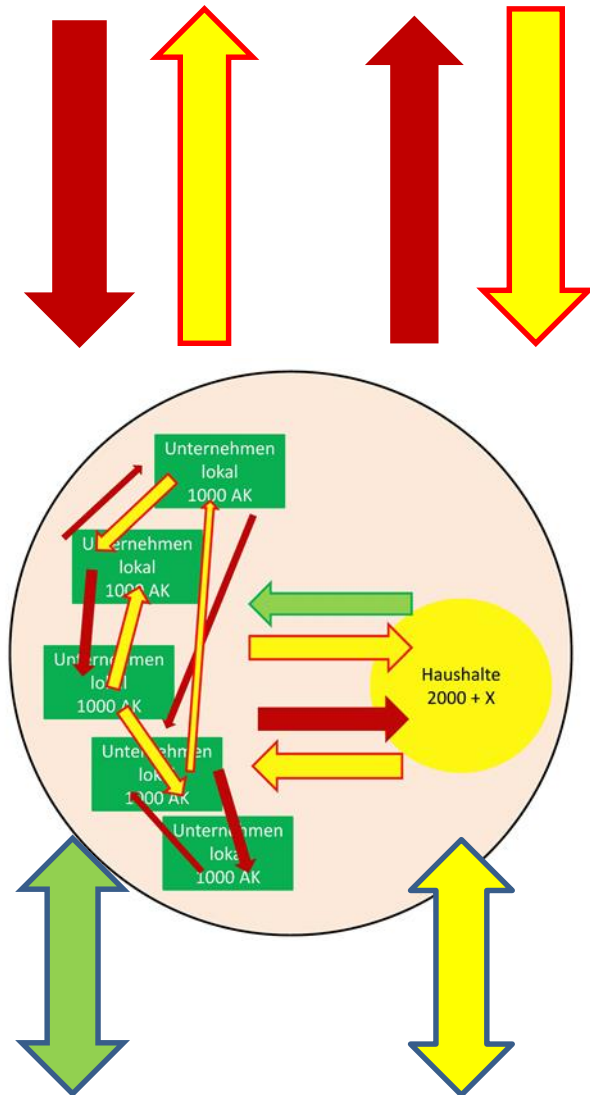
- Export eines (weniger) Rohstoffe
- Import fast aller PM und KM
- kurze Wertschöpfungsketten
- lokale Ökonomie von lokalem Konsum abhängig
- Tourismuscluster
- ähnlich, aber: lokale Ökonomie größer, ist Teil des Exports

Verarbeitungscluster



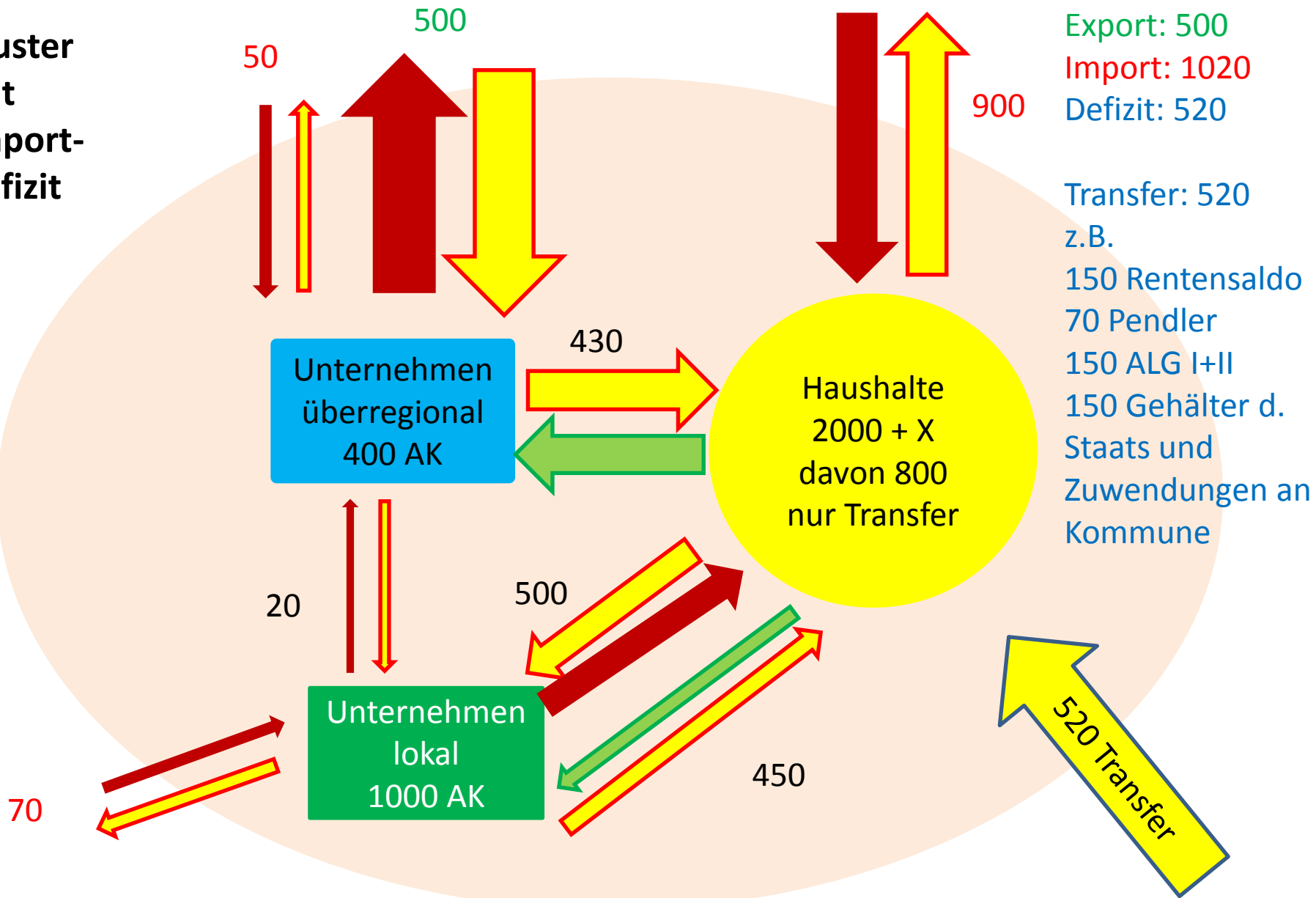
- lange Wertschöpfungskette
- mit oder ohne Rohstoffe
- diversifizierte Produktpalette
- lange Wertschöpfungsketten
- trotzdem Import fast aller PM und KM
- lokale Ökonomie von lokalem Konsum abhängig

Tourismuscluster

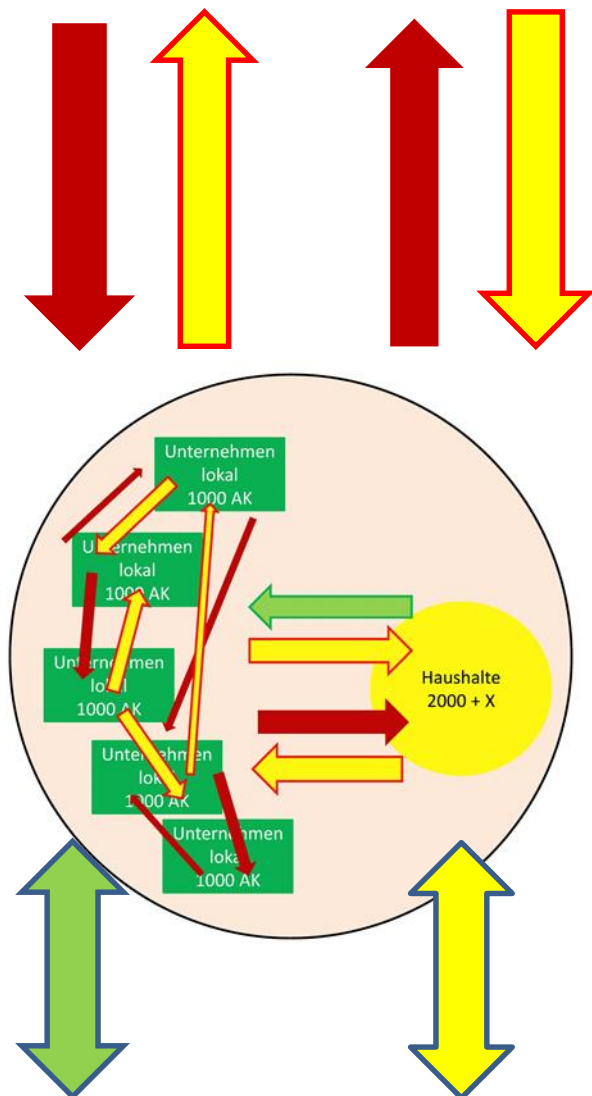


- Export von Leistungen, aber Käufer kommen in die Region
- lokale Wirtschaft wird teilweise zur regionalen oder nationalen Exportwirtschaft
- spezielle Branchen:
- Natur, Kultur
- Saisonale Probleme

**Cluster
mit
Import-
defizit**



Transfercluster



- Renten
- Sozialeinkommen
- Haushaltstransfers
- 40% Arbeitslos
- 20% Rentner
- 10% lokale Verwaltung
- **das sind verschiedene Transfereinkommen**
- 30% lokale Wirtschaft (wird bezahlt aus Einkommen der anderen drei Gruppen)

Merkmale zur Charakterisierung von Clustern

- Bevölkerung, Alterszusammensetzung
 - SV-Beschäftigte, Einkommensniveau, Differenzierung. Beschäftigte im Staatsdienst
 - Rentner, Erwerbsunfähige, Sozialhilfe
 - Arbeitslose ALG I, II,
 - Pender, Einpendler, Auspendler, Saldo
- Ressourcen
 - Rohstoffe, Boden, Energie, etc.
 - Landschaft, Tourismus
- Unternehmen
 - Industrie, Landwirtschaft. Dienstleistungen? Wertschöpfungsniveau.
 - Wertschöpfungsketten bzw. -netze? Zusammenhang Unternehmen Region? Entbettete Wirtschaftsstruktur?
 - Lokale Ökonomie
- Verwaltung
 - Verwaltungssitz? Überregionale Leistungen?

Charakterisierung von Clustern: Ergebnis

- Rolle der Transfers, Saldo schätzen
 - Renten
 - Sozialleistungen
 - ALG I und II
 - Verwaltung
- Produziert der Cluster mehr oder weniger als er verbraucht?
- Wirkung von Pendlern per Saldo?
- Werden Ressourcen ausgeschöpft?

- Vorbereiten: gibt es Dynamik? (Veränderung, Innovationen, Wachstum)

